

## 20. Elternbrief im Schuljahr 2020/2021

26.03.2021

Sehr geehrte Eltern,

vor Beginn der Ferien möchte ich Ihnen weitere Informationen zukommen lassen.

### Schulstart nach den Osterferien, Stand 26.03.2021

Der bayerische Ministerrat hat am 23. März unter anderem über das weitere Vorgehen zum Unterrichtsbetrieb an den Schulen im Freistaat ab dem 12. April 2021 beraten. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. **Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von unter 100 im jeweiligen Landkreis bzw. der jeweiligen kreisfreien Stadt ändert sich demnach nichts an den derzeit bestehenden Regelungen:** Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen haben weiterhin Präsenzunterricht mit Mindestabstand bzw. Wechselunterricht.
2. **Bei einer Inzidenz unter 50 findet an Grundschulen Präsenzunterricht ohne Mindestabstand statt.**
3. Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 werden die bisherigen Regelungen wie folgt erweitert:

- Grundsätzlich findet Distanzunterricht statt.
- Neu ist, dass die **Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4** (Abschlussklassen) mit Abstand von 1,50 m im Präsenzunterricht sind.
- Die Maßnahmen zum Infektionsschutz werden dabei noch einmal gestärkt und um eine „Testpflicht“ erweitert.

Bei einer **Sieben-Tage-Inzidenz über 100** dürfen nach den Osterferien nur Schülerinnen und Schüler mit einem **negativen Testergebnis auf das SARS-CoV-2-Virus am Unterricht teilnehmen.**

An den Präsenztage der o. g. Klassen dürfen dann nur noch Schülerinnen und Schüler teilnehmen, die einen unter Aufsicht in der Schule durchgeführten Selbsttest mit negativem Ergebnis vorweisen oder einen höchstens 48 Stunden alten negativen PCR- oder POC-Antigen-Schnelltest, der von medizinisch geschultem Personal durchgeführt wurde, vorlegen können. Solche Tests können z. B. in den lokalen Testzentren, bei Ärzten oder bei anderen geeigneten Stellen vorgenommen werden. Ein zuhause durchgeführter Selbsttest reicht als Nachweis nicht aus. Weitere Informationen zu diesen Tests finden Sie unter [www.km.bayern.de/coronavirus-faq](http://www.km.bayern.de/coronavirus-faq) im Menüpunkt „Selbsttests“.

- Auch die **Teilnahme an der Notbetreuung** ist bei einer **Inzidenz über 100** nach den Osterferien *nur noch mit **negativem Test** möglich.*
- Auf diese Weise wird die Wahrscheinlichkeit deutlich gesenkt, dass sich ansteckende Personen längere Zeit in den Schulen aufhalten.

**Über mögliche Änderungen und Organisationsformen informieren wir Sie natürlich rechtzeitig, auch während der Osterferien.**

### Durchführung der Schülerelbsttests

„Ziel der Selbsttests ist es, den Infektionsschutz für alle Beteiligten deutlich zu erhöhen und den Präsenzbetrieb in der Pandemie aufrechtzuerhalten. ... Durch regelmäßige Tests in schulischer Umgebung sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sich infizierte bzw. ansteckende Personen längere Zeit im Schulgebäude aufhalten, signifikant ab.“ Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie als Erziehungsberechtigte die Einverständniserklärung unterschrieben und bei der Klassenleitung abgegeben haben. Diese Entscheidung gilt bis auf Widerruf zum Ende des Schuljahres 2021. **Sollten Sie sich im Laufe der nächsten Wochen nachträglich für die Teilnahme Ihres Kindes am Selbsttest entscheiden oder auch Ihre Entscheidung widerrufen wollen, ist das immer über die Klassenleitung Ihres Kindes möglich.**

Nach Eingang der Vielzahl der Einverständniserklärungen sahen wir uns gezwungen, unser Konzept zu überarbeiten.

Die freiwilligen Schülerelbsttests finden nach den Osterferien immer am Montag gleich nach Ankunft in der Schule im Klassenzimmer statt. Die Selbsttestung wird durch die jeweilige Lehrkraft begleitet. Sie beaufsichtigt die Schülerinnen und Schüler und gibt ihnen mündliche Anleitung für die Durchführung der Tests.

In dieser Woche werden die Kinder im Klassenverband auf die Durchführung von der Lehrkraft vorbereitet. Lehrer demonstrieren die Vorgehensweise, besprechen das Erklärvideo und reden über mögliche Testergebnisse. Selbstverständlich werden wir äußerst sensibel alle Schülerinnen und Schülern auch mit der Situation eines möglichen positiven Testergebnisses vertraut machen.

### Wie sieht die Schülerelbsttestung im Klassenzimmer ganz konkret aus:

- *Kinder kommen nach und nach in das Klassenzimmer.*
- *Schülertisch ist schon vorbereitet: Papier, Testmaterial, Papiertaschentuch*
- *Fenster wird geöffnet.*
- *Händewaschen*
- *Schüler testen sich selbst - Testung (ca 1 Min.)(Maske wird abgenommen)*
- *Händewaschen und ca. 15 Min warten.*
- *Beginn und/oder Weiterarbeit mit den schulischen Aufgaben*

### Nach dem Test:

- *Positives Ergebnis: Betroffener Schüler kommt in die Verwaltung/Gruppenraum (Raum ist vorbereitet mit Malsachen, Buch...)*
- *Eltern werden informiert und holen ihr Kind ab!*
- **Nur die Eltern** informieren das Gesundheitsamt und veranlassen einen PCR-Test.
- *Das Gesundheitsamt setzt sich bei positivem PCR-Test mit uns in Verbindung. Dieses leitet alle weiteren Schritte ein und spricht mit der Schule die notwendigen Maßnahmen ab. Nicht zwingend muss immer eine Anordnung von Quarantänemaßnahmen erfolgen.*

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die ihre Bereitschaft zur Unterstützung der Selbsttestung signalisiert haben. Bei Bedarf komme ich gerne auf Sie zurück.

Liebe Eltern, sicher wird uns die Pandemie noch einige Zeit begleiten. Die Selbsttestung der Schüler ist ein Baustein, der allen, die am Unterricht beteiligt sind, ein Stück mehr Sicherheit gibt. Ich selbst habe mich bei einem Unterrichtsbesuch davon überzeugt, wie unproblematisch und selbstverständlich unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Selbsttestung umgehen. Diese Erfahrungen zeigen mir, dass die Kinder dieses sehr schnell als selbstverständlich und als zum Unterrichtsalltag zugehörig empfinden und die Anforderungen gut meistern werden.

Nun wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Ferien. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen  
Christiane Grandé  
Schulleitung

